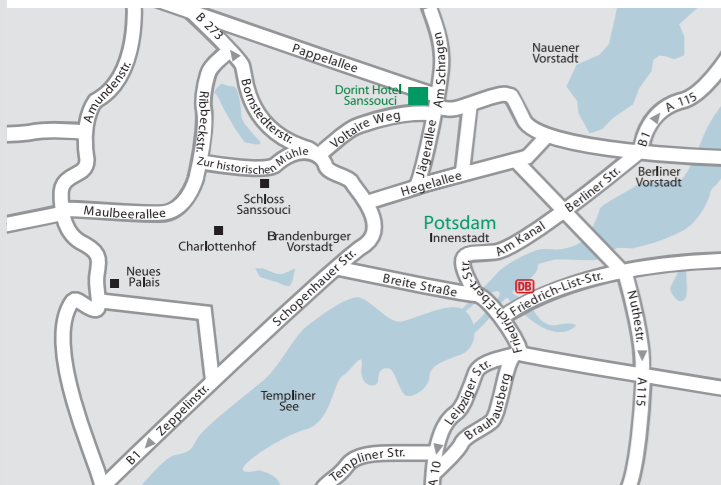


Anfahrt



Tagungsort
Dorint Hotel Sanssouci
 Jägerallee 20, 14469 Potsdam
 Telefon: +49 (0)331 274-0
 www.dorint.com/potsdam

Veranstalter:



AOK-Bundesverband
 Rosenthaler Straße 31
 10178 Berlin



HELIOS Kliniken
 Friedrichstraße 136
 10117 Berlin



Initiative Qualitätsmedizin - IQM
 Friedrichstraße 166
 10117 Berlin



Technische Universität Berlin
 Prof. Dr. med. Thomas Manky
 FG Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
 Straße des 17. Juni 135
 10623 Berlin

Gestaltung des Titelbilds: Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart

Informationen & Kontakt

TEILNAHMEGEBÜHR

- Bei Anmeldung bis 31. Juli 2011: 250 €; danach 300 €
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

ANMELDUNG

- Online unter: www.qmr-kongress.de
- Fragen zur Registrierung beantwortet Ihnen die TUBS GmbH unter +49 (0)30 44 72 02 66 oder unter kongresse@tubs.de

ZIMMERRESERVIERUNG

- Im Kongresshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Buchungen können Sie über das auf der Internetseite (www.qmr-kongress.de/informationen.html) abrufbare Formular vornehmen oder bei Frau Monic Süptitz unter dem Kennwort „QMR Kongress“:
 Tel.: +49 (0)331 274-9036, Fax: +49 (0)331 274-1005, E-Mail: monic.sueptitz@dorint.com

- Weitere Unterbringungsmöglichkeiten über den Informations- und Buchungsservice des Tourismusmarketings Brandenburg unter +49 (0)331 2004747

FORTBILDUNGSPUNKTE

- sind bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt

KONTAKT

- Nähere Auskünfte über Frau Hoffmann, TU Berlin, unter +49 (0)30 314-29805, anne.hoffmann.2@tu-berlin.de oder Frau Günther, HELIOS Kliniken, unter +49 (0)30 521321-141, maren.guenther@helios-kliniken.de
- Telefonnummer Kongressbüro (nur während des Kongresses): +49 (0)179 3511770

Programmablauf

MONTAG, 19. SEPTEMBER 2011

10:30 bis 18:00 Uhr:
 Qualitätsmessung und Qualitätsmanagement in der Praxis – Verbesserung als Ziel!

ab 19:30 Uhr
 Abendveranstaltung im Tagungshotel

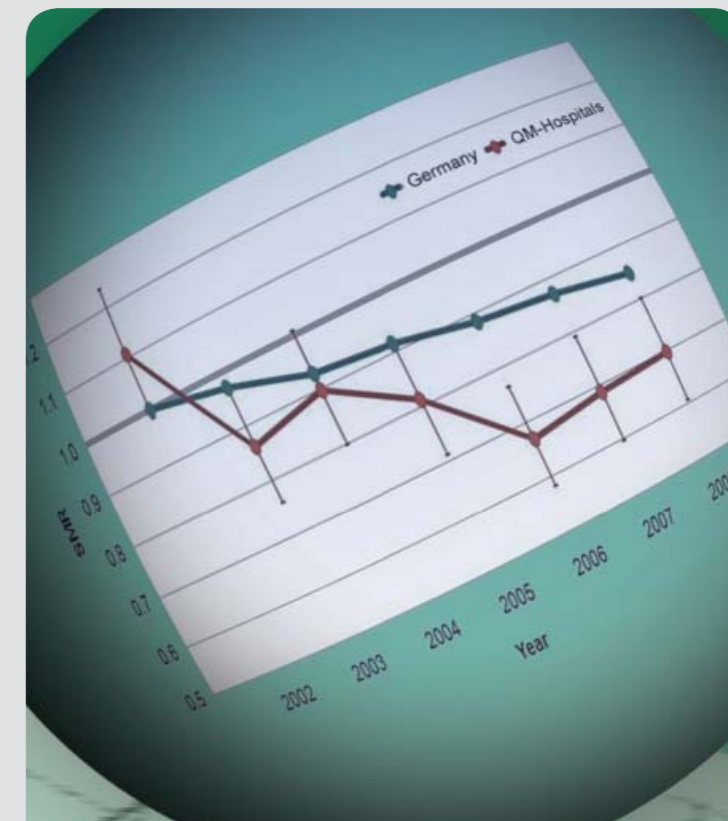
DIENSTAG, 20. SEPTEMBER 2011

8:30 bis 15:45 Uhr:
 Sektorübergreifende Qualitätssicherung:
 vom Behandlungsfall zum Patientenergebnis



QSR

QMR



Qualitätsmessung und Qualitätsmanagement mit Routinedaten

Kongress am 19. und 20. September 2011
 im Dorint Hotel Sanssouci, Potsdam

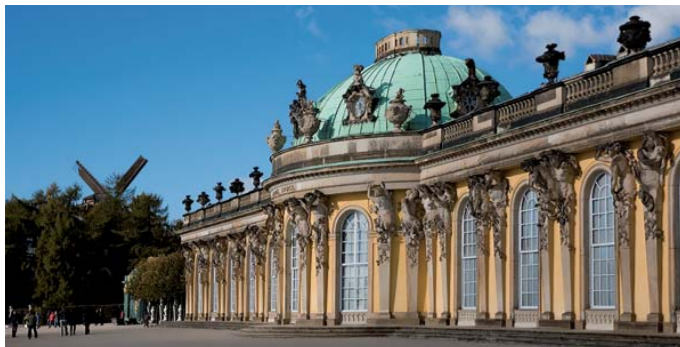
www.qmr-kongress.de

Einleitung

Ein ergebnisorientiertes Qualitätsmanagement in Krankenhäusern erfordert eine zeitnahe, effiziente Ermittlung von Qualitätsindikatoren. Routinedaten sind nicht die einzige Basis für solche Messungen, sie gewinnen aber an Bedeutung. Sie vermeiden Doppelerfassungen, sind vollständig und sehr rasch verfügbar. In der Langzeitmessung bieten Instrumente auf Basis von Routinedaten für breiter angelegte Vorhaben außerhalb klinischer Studien vermutlich die einzige praktisch umsetzbare Möglichkeit, eine nahezu 100prozentige Nachverfolgung ohne großen Zusatzaufwand garantieren zu können. Die Kombination der effizienten Messung mit Peer Review Verfahren bei Auffälligkeiten kann über die gezielte Erkennung von Möglichkeiten zur Prozessoptimierung nachweislich zu erheblichen Verbesserungen der medizinischen Ergebnisse führen.

Die in der neuen Version 3.1 erheblich erweiterten German Inpatient Quality Indicators (G-IQI) werden derzeit von mindestens 400 Kliniken in Deutschland eingesetzt und sind Grundlage nationaler Messungen in der Schweiz und Österreich. Parallel werden die Langzeitindikatoren aus dem QSR-Verfahren der AOK von Kliniken genutzt sowie von der AOK für die öffentliche Berichterstattung eingesetzt und für den Vertragsbereich erschlossen. Auch im Versorgungsmanagement werden Routinedaten zunehmend Bestandteil der Qualitätsmessung.

Über alle diese aktuellen Entwicklungen in Methodik und Praxis-einsatz der Qualitätsmessung sowie über die praktische Umsetzung von Qualitätsverbesserungsmaßnahmen berichten Redner aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Großbritannien und den USA. Die Referenten sind Wissenschaftler und Praktiker, die die Verfahren selbst entwickeln und einsetzen. Der QMR Kongress 2011 bietet damit allen Interessierten ein umfassendes Forum für Informationen aus erster Hand.



MONTAG, 19. SEPTEMBER

10:30 UHR BIS 18:00 UHR

QUALITÄTSMESSUNG UND QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER PRAXIS - VERBESSERUNG ALS ZIEL!

Grußworte

- Francesco De Meo, HELIOS Kliniken, Berlin
- Jürgen Graalmann, AOK-Bundesverband, Berlin

NATIONALER EINSATZ VON QUALITÄTSINDIKATOREN

- **Recent and upcoming improvements of the AHRQ quality indicator systems and first experience with Present on Admission**
John Bott, Agency for Healthcare Research and Quality (AHRQ), Rockville, USA
- **Qualitätsindikatoren im Kontext der Qualitätsstrategie der Schweiz**
Manfred Langenegger, Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bern
- **Qualitätsstrategie des Bundes in Österreich**
Silvia Türk, Bundesministerium für Gesundheit, Wien

WEITERENTWICKLUNG UND NUTZUNG DER INDIKATOREN

- **Die Erweiterung der G-IQI Qualitätsindikatoren – Version 3.1**
Thomas Mansky, TU Berlin
- **Erfahrungen mit den A-IQI Qualitätsindikatoren in Österreich**
Fabiola Fuchs, Niederösterreichische Landeskliniken-Holding, St. Pölten
- **Erfahrungen mit den Qualitätsindikatoren in der Schweiz**
Daniel Zahnd, Inselspital Bern
- **Erfahrungen mit den G-IQI Qualitätsindikatoren bei IQM**
Josef Zacher, HELIOS Klinikum Berlin-Buch
- **Einsatz der G-IQI Qualitätsindikatoren in einer Universitätsklinik**
Thomas Petzold, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden
- **Transparenz für Patienten: Qualitätsergebnisse im AOK-Krankenhausnavigator**
Christian Günster, Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO), Berlin

QUALITÄTSVERBESSERUNG & PEER REVIEW

- **Erfahrungen mit trägerübergreifenden Peer Review Verfahren**
Oda Rink, Initiative Qualitätsmedizin, Berlin
- **Welche Fehler zeigt das Peer Review Verfahren auf?**
Wolfgang Krahwinkel, HELIOS Krankenhaus Leisnig
- **Erfahrungen mit Qualitätsindikatoren und Peer Review im Inselspital Bern**
Jukka Takala, Inselspital Bern
- **Einführung und Begleitung von Peer Review Verfahren seitens der Bundesärztekammer**
Günther Jonitz, Bundesärztekammer, Berlin
- **Lernen aus der Analyse von Haftpflicht-Versicherungsfällen**
Andreas Meyer, HELIOS Kliniken, Berlin

PERSPEKTIVEN DER QUALITÄTSMESSUNG

- **Kombination klinischer Daten mit Routinedaten**
Jürgen Malzahn, AOK-Bundesverband, Berlin
- **Vorhandene Daten besser nutzen – Umsetzung des § 303 SGB V!**
Thomas Mansky, TU Berlin
Bernt-Peter Robra, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- **Quality indicators: What is the right way to measure outcome?**
David M. Shahian, Massachusetts General Hospital, Boston

DIENSTAG, 20. SEPTEMBER

8:30 UHR BIS 15:45 UHR

SEKTORÜBERGREIFENDE QUALITÄTSSICHERUNG: VOM BEHANDLUNGSFALL ZUM PATIENTENERGEBNIS

SPEZIELLE FRAGESTELLUNGEN IN DER QUALITÄTSMESSUNG

- **Weiterentwicklung der Qualitätsmessung nach § 137 SGB V: Erste Ergebnisse aus den Panelverfahren**
Günther Heller, AQUA Institut, Göttingen
- **Vergleich der Qualitätsmessung nach § 137 SGB V mit Messungen aus Routinedaten**
Saskia Drösler, Hochschule Niederrhein, Krefeld
- **Cholezystektomie: Unterschiede zwischen Erhebungs- und Routinedaten**
Ekkehard Schuler, HELIOS Kliniken, Berlin
- **Das Endoprothesenregister Deutschland am Start**
Joachim Hassenpflug, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

- **Qualitätsindikatoren in der ambulanten Versorgung (AQUIK): Herausforderung Datenverfügbarkeit**
Susanne Kleudgen, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin
- **Verwendung von Routinedaten für die Messung ärztlicher Qualität: QISA**
Gerhard Schillinger, AOK-Bundesverband, Berlin
- **Koronarangiographie und PCI in der sektorübergreifenden Qualitätsmessung**
Elke Jeschke, Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO), Berlin
- **Nur Marketing? Mindestanforderungen an P4P Verfahren**
Dörte Seeger, TU Berlin

VERSORGUNGSMONITORING UND VERSORGUNGSMANAGEMENT

- **Versorgungsmonitoring mit Routinedaten**
Ingrid Schubert, PMV forschungsgruppe, Universität zu Köln
- **Wirkt DMP qualitätsverbessernd? Die Ergebnisse der ELSID-Studie**
Joachim Szecsenyi, Universitätsklinikum Heidelberg
- **Evaluation des Disease Management Programms Diabetes der Barmer**
Christian Graf, Barmer GEK, Wuppertal
- **Wirkt DMP qualitätsverbessernd? Eine empirische Untersuchung mittels Routinedaten**
Roland Linder, Wissenschaftliches Institut der TK (WINEG), Hamburg

STRATEGIEN UND PERSPEKTIVEN DER QUALITÄTSMESSUNG

- **Risk adjustment: Never enough or too much?**
Jon Nicholl, University of Sheffield, UK
- **Perspektiven der Qualitätsmessung am AQUA-Institut**
Joachim Szecsenyi, AQUA Institut, Göttingen
- **Qualitätsmessung im vertragsärztlichen Bereich: Ist die Nutzung der Abrechnungsdaten sinnvoll?**
Dominik Graf von Stillfried, Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin
- **Stand und Weiterentwicklung des QSR-Verfahrens**
Jürgen Klauber, Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO), Berlin
- **Was erwartet der GKV-Spitzenverband von der sektorübergreifenden Qualitätssicherung?**
Wulf-Dietrich Leber, GKV-Spitzenverband, Berlin
- **Podiumsdiskussion**